

# Übungen Materialdisposition

## Aufgabe 1

Die Materialwirtschaft hat die Aufgabe, das Unternehmen unter bestimmten Vorgaben mit allen Gütern und Dienstleistungen zu versorgen. Sie befindet sich damit im Zielkonflikt mit der Produktion, dem Absatz und dem Rechnungswesen.

- Nennen Sie sechs Vorgaben, worauf die Materialwirtschaft grundsätzlich achten muss.
- Nennen Sie je zwei Erwartungen der im Zielkonflikt befindlichen Abteilungen.

## Aufgabe 2

Ein Unternehmen der Elektronikbranche benötigt ein bestimmtes Einbauteil für ein in Serienfertigung hergestelltes Produkt. Das Einbauteil wird als Halbfabrikat von einem Lieferanten bezogen. Es gelten die folgenden Daten:

Aktueller Bestand:	32.500 Stück
Verbrauch pro Tag:	2.500 Stück
Übliches Bestellintervall:	30 Tage
Mindestbestand:	12.500 Stück
Normal Lieferzeit ab Bestellung:	4 Tage
Innerbetriebliche Bearbeitungszeit einer Bedarfsmeldung:	1 Tag

- Wie viel Stück werden bei jeder Bestellung vom Lieferanten geordert?
- Welche Maximalkapazität muss das Lager aufweisen, um eingehende Lieferungen aufnehmen zu können?
- Wie hoch ist der durchschnittliche Lagerbestand, wenn Sie davon ausgehen, dass die Entnahme der Halbfabrikate durch die Produktion gleichmäßig ist?
- In wie viel Tagen von heute an gerechnet und bei welchem Lagerbestand muss der Lagerverwalter die nächste Bedarfsmeldung an die Einkaufsabteilung abgeben?
- Wenn die bestellte Lieferung aus einem externen Grund ausbleibt (Streik, plötzliche Lieferunfähigkeit des Lieferanten), wie viele Tage können wir die Produktion fortsetzen, wenn die Entnahme der Halbfabrikate durch die Produktionsabteilung konstant bleibt?
- Einen Tag nach abgegangener Bestellung erhalten wir von unserem besten Kunden einen Großauftrag. Der Produktionsabteilung möchte nun wissen, welche maximale tägliche Entnahme des Halbfabrikates möglich ist, wenn davon ausgegangen werden kann, dass die bestellte Lieferung pünktlich eintrifft und die Produktionsanlagen zu keinem Zeitpunkt wegen Materialmangels stillstehen sollen:

## Aufgabe 3

Die Profit GmbH kauft in zeitlichen Abständen von 30 Tagen das Bauteil XY zu.

Der tägliche Verbrauch beträgt 200 Stück. Die übliche Lieferfrist beträgt sechs Tage. Aufgrund gesammelter Erfahrungen sollen Lieferverzögerungen von maximal drei Tagen eingeplant werden.

Ermitteln Sie

- a) den Sicherheitsbestand,
- b) den Meldebestand,
- c) die Bestellmenge,
- d) den durchschnittlichen Lagerbestand pro Monat.

**Aufgabe 4**

Sie sind Leiter eines Projektteams zur Überprüfung der Lagerkennzahlen. Das Projektteam diskutiert zunächst über die wichtigen Begriffe aus der Lagerwirtschaft.

Da im Team unterschiedliche Meinungen über einzelne Begriffe bestehen, beginnen Sie mit einer Klärungsphase.

- a) Erläutern Sie den Begriff und die Aufgaben des Meldebestandes (MB).
- b) Erklären Sie die Berechnung des Meldebestandes.
- c) Erklären Sie die Auswirkungen auf den Meldebestand bei den in Anlage 1 aufgeführten Veränderungen und begründen Sie Ihre Aussagen.

*Anlage 1:*

	<b>Aussagen</b>	<b>Auswirkung auf den MB</b>	<b>Begründung</b>
1	Verringerung der Wiederbeschaffungszeit		
2	Erhöhung der Überprüfungszeit im Wareneingang		
3	Verbesserung der Genauigkeit der Bedarfsvorhersage		
4	Einführung eines neuen zusätzlichen Fertigerzeugnisses		
5	höhere Zuverlässigkeit der Lieferanten		
6	Erhöhung der Zinssätze der Bankkredite		